

Beschluss-(Resolutions-)Antrag

der Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA (FPÖ), Stefan Berger (FPÖ), Anton Mahdalik (FPÖ) und Ing. Udo Guggenbichler, MSc (FPÖ) zu Post Nr. 23 der Tagesordnung für den Gemeinderat am 25.04.2023.

Sensibilisierung für Verbrechen des Kommunismus

Dem in Österreich vorhandenen Grundkonsens, dass diktatorische Regime, Antisemitismus und Strömungen in diese Richtung abzulehnen sind, liegt eine Jahrzehntelange Bewusstseinsbildung zugrunde. Zu dieser Bewusstseinsbildung hat auch die Stadt Wien ihren Teil beigetragen, indem sie durch Förderprogramme sowie durch zahlreiche Initiativen Aufklärungsarbeit über die verbrecherische und menschenverachtende Zeit des Nationalsozialismus geleistet hat und leistet.

Keine totalitäre und verbrecherische Ideologie darf in Österreich auf fruchtbaren Boden stoßen. Doch wie vergangene Wahlen in Graz oder Salzburg zeigen, erfreuen sich Vertreter der verbrecherischen Ideologie des Kommunismus an Stimmenzuwachs. Der Kommunismus hat weltweit etwa 100 Millionen Todesopfer zu verantworten. Er hat Hunger, Leid und Elend über große Teile der Erde verbreitet und sollte ausschließlich Platz in den Geschichtsbüchern finden.

Der Wählerzuwachs für die Kommunisten scheint weniger darin begründet, dass tatsächlich eine wachsende Begeisterung für die Ideen und das Wirken des Kommunismus vorhanden ist, sondern vielmehr darin, dass es in Österreich ein unzureichendes Bewusstsein für die Verbrechen, Gefahren und oftmals auch antisemitischen Tendenzen des Kommunismus gibt. Es ist notwendig hier für eine Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung der Gesellschaft zu sorgen, um dem Kommunismus den Nährboden für seine totalitären Absichten zu entziehen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

Beschlussantrag

Die amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft wird aufgefordert, gemeinsam mit dem amtsführenden Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz, eine Aufklärungskampagne über die Verbrechen und Gefahren des Kommunismus zu starten sowie Förderprogramme auszuarbeiten, mit welchem

Initiativen, Projekte und Vereine gefördert werden, die das Ziel haben Schüler und Erwachsene über die Verbrechen und Gefahren des Kommunismus aufzuklären.

In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung.

